



Ausgabe 73  
April 2024

# Der Jakinger



## Ein neues Kapitel

Restaurierung der Barbianer Pfarrkirche

## Sprechstunden

### **Erich Mur, Bürgermeister**

Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 bis 10.30 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung  
unter 335 629 58 48  
erich.mur@barbian.eu

### **Josef Gafriller, Vizebürgermeister**

Montag von 8.30 bis 9.30 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung  
unter 346 851 39 65  
josef.gafriller@barbian.eu

### **Zita Gantioler, Referentin**

Nach telefonischer Vereinbarung  
unter 393 404 09 13  
zita.gantioler@barbian.eu

### **Tanja Moser, Referentin**

Nach telefonischer Vereinbarung  
unter 339 788 26 35  
tanja.moser@barbian.eu

### **Johann (Hansfried) Puntajer, Referent**

Nach telefonischer Vereinbarung  
unter 333 674 54 08  
hansfried.puntajer@barbian.eu

---

## Telefonnummern

### **Christina Torggler**

für Meldeamt und Standesamt ..... 0471 654528

### **Karin Rabensteiner**

für Bauamt ..... 0471 653247

### **Ulrike Mahlknecht**

Gemeindesekretärin ..... 0471 653244

### **Evelyn Hecher**

für Öffentliche Arbeiten  
und Beschaffung ..... 0471 653248

### **Sonja Holzer**

für Finanzdienste ..... 0471 653447

[www.barbian.eu](http://www.barbian.eu)

E-Mail: [info@barbian.eu](mailto:info@barbian.eu)

## Müllsammelndienst

Biomüllsammlung für Gastbetriebe und Privat-  
haushalte immer Montag vormittags  
Recyclinghof Barbian: geöffnet am Freitag  
von 14.30 bis 15.30 Uhr und jeden 1. Samstag  
im Monat von 8 bis 9 Uhr  
Recyclinghof Kollmann: geöffnet am Freitag  
von 8.30 bis 9.30 Uhr und jeden 1. Samstag  
im Monat von 10 bis 11 Uhr.

---

## Mobile Schadstoffsammlung

### **Dienstag, 30. April**

8.30 bis 9.30 Uhr Gemeinde Barbian,  
Standplatz Minirecyclinghof Kollmann

---

## Öffnungszeiten der Bibliotheken

### **Bibliothek Barbian**

Dienstag von 14.30 bis 16 Uhr (Schulzeit)  
Dienstag von 19 bis 20.30 Uhr (Ferienzeit)  
Donnerstag von 18 bis 19 Uhr  
Samstag von 9 bis 10.30 Uhr  
Sonntag 9 bis 11 Uhr

E-Mail: [bibliothek.barbian@gmail.com](mailto:bibliothek.barbian@gmail.com)

Internet: [biblio.bz.it/barbian](http://biblio.bz.it/barbian)

### **Bibliothek Kollmann**

Dienstag von 14 bis 16 Uhr und  
von 18 bis 19.30 Uhr  
Donnerstag von 14 bis 16 Uhr  
Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat  
von 9.30 bis 10.30 Uhr

E-Mail: [bibliothekkollmann@gmail.com](mailto:bibliothekkollmann@gmail.com)

---

## Öffnungszeiten Rathaus

Mo, Do, Fr ..... 8.30 – 12 Uhr

Di ..... 8.30 – 12 Uhr, 15 – 18.30 Uhr

Mi ..... 8.30 – 13 Uhr

# Inhalt

## FOKUS

Ein neues Kleid für die Pfarrkirche ..... 04

## GEMEINDE

Interview Erich Mur ..... 07

Aus dem Gemeindeausschuss  
und Gemeinderat ..... 10

## DORFLEBEN

Wandertipp ..... 14

Die Gästecard in Barbian ..... 16

Erfolgreiches Jahr der Bibliothek Barbian ... 18

Kultur in Häppchen ..... 20

## BEZIRK UND LAND

Hauptversammlung  
der Bergrettung Ritten/Barbian ..... 22

# Impressum

### Eigentümer und Herausgeber:

Gemeinde Barbian, Dorf 10, 39040 Barbian

**Presserechtlich verantwortlich:** Willy Vontavon

**Redaktion:** Anina Vontavon

**Koordination:** Edith Schaller-Moser

**Grafik & Layout:** Brixmedia GmbH

**Cover:** Wolfgang Gafriller

**Druck:** Kraler Druck GmbH

**Anzeigenverkauf:** Brixmedia GmbH – Tel. 0472 060207 –

E-Mail: hannah.seyr@brixmedia.it

**Beirat und Begleitteam:** Erich Mur, Hansfried Puntajer,

Josef Gafriller, Tanja Moser, Zita Gantioler

**Themenvorschläge und Zusendung von Artikeln:**

jakinger@barbian.eu; Tel. 328 462 68 16

Eingetragen am Landesgericht Bozen, Nr. 1/2006

**Nächste Ausgabe:** Juli 2024

**Redaktionsschluss:** 25.06.2024

**Auflage:** 750 Stück

*Erscheint alle drei Monate*



Foto: Brixmedia GmbH

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Mittelpunkt des neuen Jakinger steht die Barbianer Pfarrkirche mit den umfangreichen Sanierungsarbeiten, die derzeit stattfinden. An den Fotos sehen Sie, wie sehr der Zahn der Zeit an dem Gotteshaus samt seinem bekannten schiefen Turm genagt hat.

Ich danke allen ehrenamtlich Tätigen aus unserem Pfarrei-leben für ihr Engagement für die Allgemeinheit. Sie begleiten und unterstützen Pfarrer Konrad Morandell als treibende Kraft für die anstehenden Arbeiten. Danke, Herr Pfarrer!

Vom kirchlichen zum profanen Leben, nur 50 Meter straßenabwärts weiter: Im Jakinger finden Sie eine Zusammenfassung und Erläuterung der Bauarbeiten am neuen Zentrum im Ackerweg. Dieses ist das wichtigste Vorhaben des Gemeinderates in dieser Amtszeit und soll nächstes Jahr fertiggestellt werden. Dann verfügen wir über genügend Platz in der Kindertagesstätte, dem Kindergarten und der Mensa, einen Buswendeplatz über der neuen Tiefgarage, ein Tourismusbüro am Dorfeingang und einen direkten Übergang vom Parkplatz in die Dorfmitte samt Aufzug für gehandicapte Menschen. Zeitgleich entsteht ein neues Abfallsammelzentrum in der Gande, welche das alte am Ackerweg ersetzt.

Am 24. Mai plant die Gemeinde einen Informations- und Diskussionsabend für alle Bürgerinnen und Bürger. Die beauftragten Techniker und Technikerinnen stellen ihr Arbeitsergebnis für den Gemeindeentwicklungsplan der nächsten 15 Jahre vor. Das Dokument wird anschließend im Gemeinderat diskutiert und voraussichtlich 2025 von der Landesregierung genehmigt.

Ich lade Sie im Namen der Gemeinde alle herzlich zur Teilnahme ein. Schließlich geht es um die Zukunft unserer Dorfgemeinschaften!

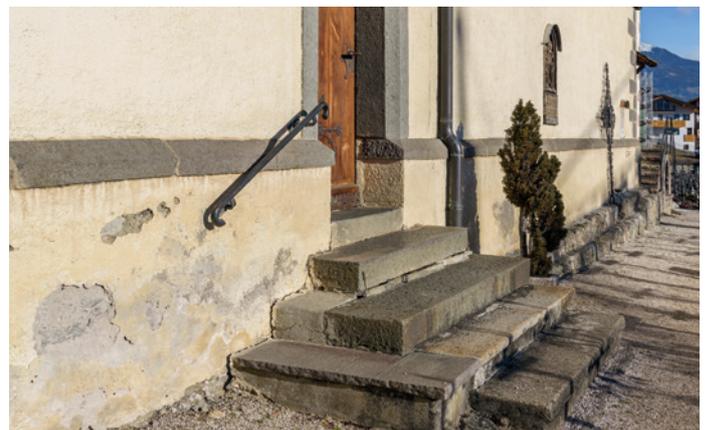
*Ihr Erich Mur  
Bürgermeister*

# Ein neues Kleid für die Pfarrkirche

Mit der umfangreichen Innen- und Außenrestaurierung der Pfarrkirche zum Hl. Jakobus dem Älteren wurde letztes Jahr begonnen. Mittlerweile abgeschlossen sind die Arbeiten am Vorbau. Die restlichen Instandsetzungen werden voraussichtlich Ende Juni beginnen und bis Ende Oktober fertiggestellt sein. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 500.000 Euro.



Fotos: Wolfgang Gafriller



*Das Kirchenschiff erhält eine neue Beleuchtung, die Innenwände werden gereinigt und gestrichen und der Altarraum neugestaltet. Außen stehen Ausbesserungen am Sakristeidach, Neuanstrich der Außenmauern sowie die Erneuerung der Stufenaufgänge zu Seitentür und Sakristei an*

Zunächst ein Blick auf die Geschichte der Pfarrei Barbian: Um 1100 wurde die Pfarrei Villanders gegründet. Dazu gehörte auch das Gebiet der heutigen Pfarrei Barbian. Ab 1378 gab es in Barbian zwei Kirchpröbste für

die Verwaltung des Kirchenvermögens. Im selben Jahr wurde der Kaplan von Villanders als erster Priester in Barbian genannt. Diese für Barbian zuständigen Priester wurden als Kuraten bezeichnet, schon lange vor

der Errichtung der Kuratie. 1413 wurde für einen Priester und eine heilige Messe in Barbian eine Stiftung ins Leben gerufen. Taufen, Beerdigungen und Gottesdienste an großen Feiertagen blieben der Mutterpfarre



*Bedeutende Neuheiten ergeben sich im Altarraum. Deshalb wurden Künstler beauftragt, eine Neugestaltung von Altar, Ambo, Taufbecken, Priestersitz und Ministrantensitzen zu entwerfen*

Villanders vorbehalten. Zur Visitation im Jahr 1579 wurden zwei Priester in Barbian genannt, was wohl nur kurzfristig so war. In Barbian wurde die Kuratie offiziell 1682 errichtet. Mit fürstbischöflichem Dekret vom 23. Mai 1903 wurde die Kuratie Barbian schließlich zur eigenständigen Pfarrei erhoben.

Die Pfarrei Barbian wurde im April 2023 mit den Pfarreien Feldthurns, Gufidaun, Klausen, Kollmann, Lajen, Latzfons, St. Peter Lajen, Teis, Villanders, Villnöß und Waidbruck zur Seelsorgeeinheit Klausen-Sabiona zusammengeschlossen. Vordergründiges Ziel einer Seelsorgeeinheit ist es, die geänderten Verhältnisse in der Seelsorge gemeinsam zu bewältigen. Bei abnehmender Priesterzahl sollen weiterhin in allen Pfarreien Sonntagsgottesdienste gefeiert werden, soweit möglich auch Messfeiern oder sonst Wort-Gottes-Feiern oder andere Formen von Gottesdiensten. An einem zentralen Ort, voraussichtlich in Klausen, soll an jedem Sonntag zur gleichen Zeit eine Messe gefeiert werden. „Eine Zusammenarbeit soll es bei der Vorbereitung der Sakramente geben, wie bereits beim neuen Firmweg“, unterstreicht Pfarrer Konrad Morandell. Auch die bürokratische Seite der Verwaltung soll gemeinsam bewältigt werden.

## Pfarrkirche zum Hl. Jakobus dem Älteren

Die Pfarrkirche von Barbian mit dem auffallend schiefen Turm ist dem Hl. Jakobus dem Älteren geweiht. Sie wird 1378 erstmals erwähnt, ist aber wahrscheinlich viel älter. Der schiefe Kirchturm gehört wohl noch dem 13. Jahrhundert an, erhielt aber erst in spätgotischer Zeit einen achteckigen Spitzhelm und neigt sich 1,56 Meter zur Talseite. Die heutige Kirche wurde nach Plänen von Josef Vonstadl in den Jahren 1874-75 im neuromanischen Stil völlig neu gebaut und 1877 geweiht. Am geschnitzten Hochaltar befindet sich eine Kopie der Wechselburger Kreuzigungsgruppe von Julius Blaas aus Innsbruck. Das Gemälde am Chorbogen zeigt das Herz Jesu und die kniende Gemeinde; im Chor sind Gottvater und Engelreihen in der Art von Johann Baptist Oberkofler dargestellt.

## Restaurierungsarbeiten wieder notwendig

Die letzte Außensanierung der Pfarrkirche wurde im Herbst 1979 durchgeführt und dauerte insgesamt zwei Jahre. Von Mai bis

September 1990 erfolgte eine umfangreiche Innenrestaurierung durch den Maler Adolf Schrott aus Kollmann. „Nun – knapp 35 Jahre nach den letzten Restaurierungsmaßnahmen – steht erneut eine umfassende Sanierung der Pfarrkirche bevor“, berichtet Pfarrer Konrad Morandell.

Im Innenraum des Gotteshauses werden Feuchtigkeitsschäden ausgebessert, Mauerrisse gekittet, Malereien gereinigt und retuschiert. Die gesamten Oberflächen werden vom Ruß gereinigt und neu getüncht. Die Beleuchtung wird neu gemacht, sodass ein angenehmes Licht mit möglichst wenig Schattenwirkung im Bankbereich entsteht und die Kreuzwegstationen, Statuen und Schnitzaltäre gut zur Wirkung kommen. Zu bedenken ist allerdings, dass Gebäude im neu-romanischen Stil charakteristisch lichtarm sind.

Der Altarraum wird entsprechend der liturgischen Erneuerung des Konzils neugestaltet. Nach Beratung mit kirchlichen und weltlichen Sachverständigen wurde ein Wettbewerb zur Neugestaltung ausgeschrieben und die eingereichten Projekte wurden von einer Jury bewertet. Den Zuschlag hat die Bozner Künstlerin Mirijam Heiler erhalten. Der rote Teppich wird entfernt und die durch den Kleber beschädigten Bodenplatten müs-



Foto: Wolfgang Gafriller

Der Pfarrgemeinderat von Barbian (von links): Julia Baumgartner, Meinrad Rabanser, Margareth Hofer, Barbara Thaler, Siglinde Gruber Winkler, Martina Ploner, Elisabeth Sagmeister Prader, Walter Gafriller, Pfarrer Konrad Morandell, Daniela Mair Gantioler, Maria Rabanser Hofer, Hermann Fulterer, Doris Faller Rabanser

sen ersetzt werden. Durch die Entfernung der Kommunionbank wird die Trennung zwischen Priester und Mitfeiernden aufgehoben. Zudem erfährt der enge Altarraum eine bedeutende Erweiterung. Altar, Ambo und Taufbecken sind in Barbianer Porphyrvorgesehen; Priestersitz, Ministrantensitze, Vortragskreuz, Osterleuchter und Kredentisch in Kastanienholz beziehungsweise Metall.



Foto: Edith Schaller-Moser

Die vielen Ehrenamtlichen tragen dazu bei, die Pfarrkirche zu öffnen und zu schließen, sie schön auszuschnücken, sie einladend und feastfreundlich zu zeigen

Auch im Außenbereich stehen Restaurierungsarbeiten an: Das Dach über dem Kirchenschiff zeigt keine nennenswerten Beschädigungen auf, es wird aber trotzdem überprüft. Beträchtliche Mängel weist hingegen der Dachstuhl über der Sakristei auf, hier müssen Teile ausgetauscht werden. „Die Stufenaufgänge zur Seitentür und Sakristei müssen der Sicherheit angepasst und erneuert werden“, hebt Pfarrer Morandell hervor. Die Kirchenfassade ist in relativ gutem Erhaltungszustand. Ausgebessert werden Feuchtigkeitsschäden im Sockelbereich

der Kirche sowie lose Kalkschichten an den Wänden. Die Steinoberflächen werden gereinigt und die gesamte Fassade erhält einen neuen Anstrich.

### Kosten nur teilweise gedeckt

Die Kosten von 22.800 Euro für den Vorbau sind gedeckt. Die Gemeinde Barbian hat 10.000 Euro und das Landesdenkmalamt 8.910 Euro zugesichert. Der Rest wurde mit Eigenkapital der Pfarrei gedeckt. Ebenso mit Eigenmitteln und bereits eingelangten Spenden der Gläubigen wurden andere anfallende technische Spesen gedeckt. Die bisherigen Ausgaben belaufen sich auf insgesamt circa 50.000 Euro.

Für die nun anfallenden Arbeiten wurden Kosten von ungefähr 450.000 Euro errechnet. Diese können folgendermaßen bewältigt werden: Die Gemeinde Barbian hat im Haushalt 2024 150.000 Euro und im Haushalt 2025 50.000 Euro vorgesehen. Die Raiffeisenkasse Untereisacktal hat die Summe von 10.000 Euro zugesagt. Beim Landesdenkmalamt kann mit einem Betrag von 40 Prozent der Kosten gerechnet werden, soweit es sich um Restaurierungsarbeiten handelt. Weiters kann bei der Stiftung Sparkasse angesucht werden. Fixe Zahlen liegen diesbezüglich noch nicht vor. Wenn die Beiträge dem entsprechen, was die Pfarrverwaltung zu schätzen wagt, verbleibt ein ungedeckter Rest von ungefähr 45.000 Euro. Für die Deckung dieser Spesen wird die Bevölkerung um Unterstützung gebeten.

### Ort der Begegnung erhalten

Die Pfarrkirche mit dem schiefen Turm ist ein zentraler und bedeutender Ort in Barbian. Hier feiert die Pfarrgemeinde gemeinsam Gottesdienste und Feste im Kirchenjahr. Die Besucher und Besucherinnen schätzen die Pfarrkirche als Ort der Einkehr und Stille und darin zeigt sich auch der gesellschaftliche Wert. Damit dies auch weiterhin möglich ist, muss das Gotteshaus durch Pflege und Restaurierungen in einem guten Zustand erhalten werden. ■

Edith Schaller-Moser

### info

#### Spenden mit der Möglichkeit der Steuer-Abschreibung

Die Ausgaben für die Renovierung der Pfarrkirche von Barbian können nur teilweise durch Beiträge abgedeckt werden. Die Pfarrverwaltung bittet deshalb die Bevölkerung um Spenden. Diese können entweder auf das Kontokorrent der Raiffeisenkasse Untereisacktal Zweigstelle Barbian (IBAN IT92Z0811358190000301200011) oder der Südtiroler Sparkasse Filiale Klausen (IBAN IT03C0604558310000005001270) überwiesen oder direkt im Pfarramt in Barbian abgegeben werden. Im Falle einer Überweisung wird darum gebeten „Spende Restaurierung Pfarrkirche Barbian“, anzugeben. Auf diese Weise ist es möglich, eine Bestätigung für den Steuerabzug auszustellen. Allen Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt.



Fotos: Brixmedia GmbH

*Über der neuen Tiefgarage am Dorfeingang entstehen Kindergarten, Kindertagesstätte und Mensa, gleich dahinter im Turmparterre ein Tourismusbüro und direkt von der Garage herüber und im Gebäude hinauf ein Treppenhaus sowie ein Aufzug, von dem Einheimische und Gäste über eine Brücke zwischen Altenwohnungen und ehemaliger Bäckerei in die Dorfmitte gelangen*

## „Bauvorhaben von elf Millionen Euro“

2024 ist ein Schlüsseljahr für die Umsetzung des fünfjährigen programmatischen Dokumentes vom Gemeinderat in Bezug auf die baulichen Vorhaben. Wichtige Investitionen sind vorbereitet und werden heuer und 2025 umgesetzt. Bürgermeister Erich Mur erläutert die Details im Interview.

**Herr Bürgermeister, der Haushalt in Barbian ist mit elf Millionen Euro so hoch wie nie. Wie lässt sich das erklären?**

**Erich Mur:** Dafür muss man den historischen Kontext kennen: Nach meiner Wahl 2020 legte ich dem Gemeinderat das gesetzlich vorgesehene programmatische Dokument vor, das dort bearbeitet

und einstimmig genehmigt wurde. Das mehrseitige Dokument kann man als Tätigkeitsprogramm für die fünfjährige Amtszeit verstehen; es befinden sich viele Projekte darin, die wir in diesen fünf Jahren umsetzen wollten. Dieses mehrseitige Programm ist auf der Homepage der Gemeinde Barbian veröffentlicht. In den



*Das neue Abfallsammelzentrum entsteht in der Gande*



*Um der Straße die Steigung zu nehmen, wird die Auffahrt in Kopp in Bach eine neuen Trassierung erhalten*



*Blick in den Rohbau eines Bewegungsraumes im neuen Kindergarten*



*Verantwortliche für das Bauvorhaben am Ackerweg (von links): Armin Mur, Julian Franko, Andrea Cazzaro, Marco Maines und Bürgermeister Erich Mur*

letzten Jahren waren wir stark mit Planungen und Vorbereitungen beschäftigt – unter anderem musste die Finanzierung vielfach erst abgesichert werden. Jetzt gehen viele Bauvorhaben in die Umsetzungsphase, was sich wiederum maßgeblich auf den Haushalt auswirkt. Im Grunde zeigt das hohe Haushaltsvolumen also, dass sich in unserer Gemeinde derzeit viele Bauprojekte in Umsetzungsphase befinden, was ein positives Signal für die Zukunft von Barbian ist.

#### **Welche wichtigen Bauprojekte sind für dieses Jahr geplant?**

Das größte und wichtigste Vorhaben für diese Amtszeit befindet sich am Ackerweg mitten im Dorf Barbian. Dort entstehen mehrere öffentliche Strukturen von großer Bedeutung für das Leben in der Gemeinde. Die im letzten Jahr fertiggestellte, zweistöckige Tiefgarage mit Buswendeplatz und Dorfzugang verringert das Verkehrsaufkommen und die Park-Not im Zentrum. Ein neues Tourismusbüro wird zum Info- und Dienstleistungszentrum für alle

Gäste gleich am Eingang des Dorfes. Eine neue Kleinkindbetreuungseinrichtung Kita, ein neuer Kindergarten und eine Mensa für die Kinder bieten genug Platz für die Kleinen und die Schuljugend. Die Realisierung dieses neuen Knotenpunktes für das Dorfleben sichert die Bildungs- und Lebensqualität der Barbianer Familien über lange Zeit. Außerdem wurde unlängst mit der Verlagerung und Erneuerung des Recyclinghofes in der Gande begonnen.

Allein die genannten Bauvorhaben machen einen beträchtlichen Teil der Kosten im Haushalt aus: Der Buswendeplatz und die Haltestelle kosten 320.000 Euro, das Tourismusbüro, die öffentlichen Toiletten, der Aufzug und der barrierefreie Übergang in die Dorfmitte 1,7 Millionen Euro. Für den Bau des neuen Recyclinghofes hat die Gemeinde 1,2 Millionen Euro vorgesehen. Für das Vorhaben des neuen Kindergartens, der neuen Kita und der neuen Mensa geht es um ein Gesamtbudget von sieben Millionen Euro. Der Kindergarten wird in Holzbauweise neu errichtet, was die Kosten

erhöht, insbesondere angesichts der starken Preissteigerungen im letzten Jahr.

#### Welche weiteren Projekte lassen sich im Haushalt 2024 finden?

Die Straßenverbesserung Kob in Bach (Bachele) wird mit einem Budget von 260.000 Euro berechnet; für die Erneuerung von Trink- und Abwasserleitungen sind 620.000 Euro vorgesehen. Mit einem Beitrag von 150.000 Euro unterstützt die Gemeinde außerdem die Renovierung unserer historischen Pfarrkirche, die ein wichtiger kultureller und spiritueller Mittelpunkt Barbians ist.

#### Für die Gemeinde Barbian allein wären diese wichtigen Vorhaben finanziell kaum stemmbar gewesen. Wie werden sie also finanziert?

Ein beträchtlicher Teil der Mittel – insgesamt 3,5 Millionen Euro – stammt aus dem staatlichen Wiederaufbaufonds, bekannt als PNRR. Hier muss angemerkt werden, dass der Prozess mit einem großen bürokratischen Aufwand verbunden ist – sowohl für die Technikerinnen und Techniker als auch für die Gemeindemitarbeitenden. 2,5 Millionen Euro werden aus der mehrjährigen Landesinvestitionsförderung für Gemeinden zur Verfügung gestellt. Zudem fließen 1,8 Millionen Euro aus Umweltgeldern in die Projekte, die aus dem Betrieb der beiden Kraftwerke im Tal generiert werden. Ein Landesbeitrag von rund 400.000 Euro ist speziell für den Recyclinghof vorgesehen; für die Einrichtung von Kindergarten, Kita und Mensa wurde ein Landesbeitrag im Wert

von 750.000 Euro beantragt. Darüber hinaus leistet das Landesamt für Bergwirtschaft einen Beitrag in Höhe von 200.000 Euro für die Straßensanierung. Die übrigen 2,5 Millionen Euro, die zur Realisierung der Projekte benötigt werden, wurden über Jahre aus den Investitionskapiteln des Gemeindehaushalts angespart. Unsere Priorität liegt darin, dringend benötigte Infrastrukturprojekte umzusetzen und unsere Gemeinde weiterzuentwickeln, ohne die Steuern und Gebühren für unsere Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen. Es ist wichtig für uns, eine sozial verantwortliche Politik zu verfolgen und sicherzustellen, dass wir die Bedürfnisse unserer Einwohner erfüllen können. ■

### „Wussten Sie, dass ...“

#### ... der Altarraum in der Pfarrkirche Barbian gemäß der liturgischen Erneuerung des Konzils neugestaltet werden muss?

Durch die Entfernung der Kommunionbank wird die Trennung zwischen Priester und Mitfeiernden aufgehoben und der enge Altarraum wird bedeutend erweitert.

## DAS HÖRZENTRUM IN IHRER NÄHE



**TERMINVEREINBARUNG:  
T 0472 801690**

12 x in  
Südtirol

**BRIXEN** | Brennerstraße 5

[www.audiovita.it](http://www.audiovita.it)

# Aus dem Gemeindefausschuss

Beschlüsse vom 19. Dezember 2023 bis zum 05. März 2024

## Schulen, Kindergärten, KITA

- Auftrag an die Firma Traube KG (Barbian): Lieferung von Lebensmitteln für die Kindergärten in Barbian und Kollmann für das Jahr 2024, 28.000 €
- Auftrag an die Firma Trockner Sebastian GmbH (Barbian): Lieferung von Fleisch und Lebensmitteln für die Schulausspeisung der Grundschulen von Barbian und Kollmann für das Jahr 2024, 5.700 €
- Auftrag an die Firma Vieider Ingenieur GmbH (Kastelruth): technische Unterstützung des EPV bei der Planung, Durchführung, Abrechnung und Sicherheitskoordination betreffend die Einrichtung des Kindergartens, der Kindertagesstätte und des Spielplatzes, 21.000 €
- Die Führung des Kindertagesstättendienstes in Barbian für den Zeitraum 01.07.2024 bis 30.04.2027 wird mit einem Ausschreibungsbetrag von 620.000 € vergeben.

- Auftrag an die Firma Interhotel GmbH (Brixen): Lieferung einer Spülmaschine für die Küche im Kindergarten Kollmann, 6.500 €

## Straßen, Wege und Plätze

- Auftrag an Mohsin Zaman, wohnhaft in Barbian: selbstständige Dienstleistung für die Schneeräumung der Gehsteige in Kollmann im Winter 2023/24, 650 €
- An die Autonome Provinz Bozen wird eine Ausgabenverpflichtung in Höhe von 26.000 € für die ordentliche Instandhaltung 2024 der Gemeindestraßen G.S. 7.1 Saubach und G.S. 114.2 Barbian - Zargenbach aufgenommen.
- Auftrag an das Technische Büro Geometer Otmar & Christian Gasser (Klausen): Erstellung der Unterlagen für das Beitragsgesuch mit Überarbeitung der Kostenschätzung für die Sanierung und den Ausbau der Straße „Kopp in Bach“ in Barbian, 1.500 €

## Geburten



**Timo Innerhofer**, 05.02.2024, Barbian  
**Fabian Wild**, 15.02.2024, Barbian  
**Nyamekye Sebastian Gafriller Abban**, 14.03.2024, Barbian  
**Marco Winkler**, 15.03.2024, Barbian

## Todesfälle



**Marianna Lageder** (\*1932), 17.01.2024, Barbian  
**Martha Hermeter** (\*1942), 29.01.2024, Kollmann  
**Thomas Unterkofler** (\*1956), 03.02.2024, Kollmann  
**Manuela Mair** (\*1975), 18.02.2024, Barbian  
**Brigitte Gantioler** (\*1941), 05.03.2024, Barbian

- Auftrag an das Technische Büro Geometer Otmar & Christian Gasser (Klausen): Erstellung des Projektes und Kostenschätzung für das Beitragsgesuch für die Sanierung und Asphaltierung an verschiedenen Straßen des ländlichen Wegenetzes im Gemeindegebiet, 11.000 €
- Auftrag an die Firma Schweigkofler Martin GmbH (Lengstein/Ritten): Arbeiten zur Sanierung des Straßenbanketts entlang der Gemeindestraße im Bereich des Diktelegrabens, 14.000 €

**Soziales**

- Der Spesenanteil 2024 in Höhe von 14.000 € für die Jugendarbeit wird an den Jugenddienst Unteres Eisacktal ausbezahlt.
- Für drei Personen mit Unterstützungswohnsitz in der Gemeinde Barbian wird der Kostenanteil für die Unterbringung in Seniorenwohnheimen für das Jahr 2024 in Höhe von insgesamt 30.000 € übernommen.
- Für eine Personen mit Unterstützungswohnsitz in der Gemeinde Barbian wird der Kostenanteil für die Unterbringung im Blindenzentrum „St. Raphael“ in Bozen für das Jahr 2024 in Höhe von insgesamt 17.000 € übernommen.

**Seniorenheim**

- Auftrag an die Firma Edyna GmbH (Bozen): Inbetriebnahme und Anschluss an das Netz für die Errichtung einer Fotovoltaikanlage auf den Dächern der Seniorenwohnungen und des Vereinshauses, 240 €

**Öffentliche Gebäude und Einrichtungen**

- Die Gemeinde Barbian tritt der Rahmenvereinbarung zur Lieferung von Strom mit einem geschätzten Jahresbetrag von 86.000 € bei.

**Wasser, Müll, Abwasser**

- Festlegung der Gebühren für Biomüllbehälter für Privathaushalte und Betriebe: Privathaushalt: 5 €, Betrieb: 30 €. Die Jahresgebühr für die Biomüllsammlung: 1 Person: 20 €, 2 Personen: 30 €, 3 Personen: 40 €, 4 Personen und weitere: 50 €. Die Jahresgebühr für die Biomüllsammlung für Betriebe pro Behälter: 100 €.
- An die Autonome Provinz Bozen werden 6.800 € für die Amortisierung der Anlagen der Müllbeseitigung betreffend das Jahr 2023 überwiesen.
- Auftrag an den Architekten Thomas Psailer (Villnöss): Beratung bei der Planung von Anlagen, Maschinen und Einrichtung, der Erstellung der technischen Dokumentation, der Bauleitung und den Katasterarbeiten betreffend die Errichtung eines Abfallsammelzentrums, 54.000 €
- Das Projekt „Errichtung eines Sammelzentrums für die getrennte Einsammlung von Siedlungsabfällen“ wird durch den Staatlichen Wiederaufbauplan PNRR, den Landesbeitrag und durch Eigenmittel der Verwaltung finanziert.
- Auftrag an die Firma Oberrauch & Haller Ingenieure GmbH (St. Pauls/Eppan): statische, technisch-administrative, buchhal-

# VORVERKAUF SOMMER-SAISONKARTEN 2024



**RITTNER HORN  
CORNO  
DEL RENON**

**SAISONKARTEN (VORVERKAUF VOM 06.05. BIS 14.06.2024)**

FÜR ANSÄSSIGE DER PROVINZ BOZEN	ERWACHSENE 1964-2009	KINDER 2010-2015	SENIOREN 1963 +
<b>Saisonkarte</b>	€ 74,00	€ 40,00	€ 63,00
<b>Saisonkarte (ermäßig)*</b>	€ 44,00	€ 25,00	€ 37,00
<b>Jahreswanderkarte</b>	€ 183,00	€ 101,00	€ 156,00

**SAISONKARTEN (NORMALVERKAUF AB 15.06.2024)**

FÜR ANSÄSSIGE DER PROVINZ BOZEN	ERWACHSENE 1964-2009	KINDER 2010-2015	SENIOREN 1963 +
<b>Saisonkarte</b>	€ 86,00	€ 46,00	€ 72,50
<b>Saisonkarte (ermäßig)*</b>	€ 51,00	€ 29,00	€ 43,00
<b>Jahreswanderkarte</b>	€ 199,00	€ 110,00	€ 170,00

\*Die Saisonkarten zum ermäßigten Preis sind den Inhabern der Saisonskipässe Rittner Horn/Ortler Skiarena 2023/2024 (ausgestellt von der Rittner Horn Bergbahnen AG) vorbehalten.

Öffnungszeiten  
Kasse Talstation:  
**Ab 09.05.2024**  
täglich von  
09.00 – 17.30 Uhr

**Die Kartenbestellung  
ist bei allen  
Raika Ritten Filialen  
möglich.**

**Für mehr Infos:**  
Tel. +39 0471 352 993  
rittnerhorn@ritten.com

terische und funktionstechnische Abnahme der Arbeiten für den Bau eines Abfallsammelzentrums, 13.000 €

- Die Verzeichnisse für die Einhebung der Müll-, Trink- und Abwassergebühren 2023 werden genehmigt. Die Gemeinde verrechnet demnach rund 160.000 € an Müllgebühren, 82.000 € an Trinkwassergebühren und 170.000 € an Abwassergebühren.

### Übergemeindliches

- Die Bezirksgemeinschaft Eisacktal wird zum Betrag von 270.000 € mit der Durchführung verschiedener Dienste im Jahr 2024 beauftragt, unter anderem Abfallwirtschaft, Abwasserentsorgung, Fahrradwege, Hauspflegedienst, Schlachthof und Nightliner-Shuttle.

### Internes

- Auftrag an den Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Winkler & Sandrini (Bozen): Steuerberatung für das Jahr 2024, 7.000 €
- Auftrag an die Firma S.R.D. GmbH (Pfitsch): Unterhaltsreinigung im Rathaus Barbian für das Jahr 2024, 12.000 €
- Die Gemeinde zahlt 16.000 € an die Firma Selgas GmbH für Gaslieferungen im Jahr 2024 für ihre Gebäude.
- Auftrag an den Rechtsanwalt Paolo Recla (Mailand): Übernahme des DPO-Dienstes für die Gemeinde für die Jahre 2024 bis 2026, jährlich 2.100 €
- An das Gemeindepersonal werden für das Jahr 2023 insgesamt 28.000 € an Prämien ausbezahlt.

### Sonstiges

- An den Bildungsausschuss Barbian wird der Beitrag von 2.400 € und an den Bildungsausschuss Kollmann der Betrag von 1.800 € für die ordentliche Tätigkeit 2024 ausbezahlt.

- Der Geometer Klaus Tribus (Kastelruth) wurde zum Gemeindefachmann für das Jahr 2024 ernannt.
- Auftrag an die Firma Auto Hofer Sales GmbH (Klausen): Lieferung eines Suzuki Jimny 1.5 Pro 4WD Allgrip für den Gemeindefachmannhof, 28.000 €
- Auftrag an die Firma Faller Günther (Lajen): Lieferung und Verlegung von Leerrohren im Bereich Altweg, 6.000 €
- Auftrag an die Firma Brixmedia GmbH (Brixen): Gesamtproduktion der Gemeindezeitung „Der Jakinger“ für das Jahr 2024, 15.000 €

### Info

Nicht vollständige Auflistung der Beschlüsse des Gemeindefachmannsausschusses im angegebenen Zeitraum. Die Beträge sind zur besseren Lesbarkeit gerundet und verstehen sich – sofern nicht anders angegeben – inklusive Mehrwertsteuer und eventueller Sozialversicherungsbeiträge.

Die vollständigen Beschlüsse sind für die gesetzlich vorgesehene Dauer auf der digitalen Amtstafel abrufbar: [www.barbian.eu/de/Buergerservice/Aktuelles/Amtstafel](http://www.barbian.eu/de/Buergerservice/Aktuelles/Amtstafel)

## Wir gratulieren ...

### Zum 80. Geburtstag:

**Christian Johann Gantioler**, Kollmann  
**Johann Hofer**, Barbian  
**Elisabeth Ploner**, Barbian  
**Friederike Schrott**, Barbian  
**Barbara Staudacher**, Barbian  
**Adolf Steiner**, Barbian

### Zum 85. Geburtstag:

**Josef Puntajer**, Barbian  
**Klara Winkler**, Kollmann

### Zum 90. Geburtstag:

**Rosa Gantioler**, Barbian



# DEINE ZUKUNFT BEI WEICO



## Unsere offenen Stellen:

- **Fahrer mit C- Führerschein (m/w/d)**
  - Fahren und Bedienen unserer Untersichtgeräte
  - Einschulung der Kunden vor Ort
- **Technischer Mitarbeiter (m/w/d)**
  - Erstellung technischer Angebote
  - Ansprechpartner für Kunden
  - Ausarbeitung und Nachkalkulation der Aufträge
- **Facharbeiter bzw. Lehrling im Bereich Bauschlosserei (m/w/d)**
  - Schlosserei- und Schweiß Tätigkeiten
  - Herstellung von Bauteilen laut Zeichnung
  - Qualitätsprüfung
- **Facharbeiter im Bereich Maschinenbau (m/w/d)**
  - Programmieren, Einrichten und Bearbeiten von Dreh-/Frästeilen auf unseren CNC-Präzisionsbearbeitungszentren
  - Termingerechte Umsetzung der Aufträge
  - Prozessoptimierung
- **Magazineur/Lagerist (m/w/d)**
  - Verwaltung und Organisation des Lagers
  - Warenannahme, -bereitstellung und -versand
  - Interne Transporte (C-Führerschein von Vorteil)

## Was dich erwartet:

- Benefit App
- Essenszulage
- Eigene Bushaltestelle
- Flexible Arbeitszeiten
- Einschulungsprogramm
- Familienfreundlich
- Parkplatz
- Vorteilsprogramme
- Weiterbildung

Werde auch du Teil unseres Teams! Weiterführende Infos und Bewerbung unter

[www.weico.it](http://www.weico.it)

Wir freuen uns auf dich!

**WEICO**  
MECHANICS · CONSTRUCTION · BRIDGE



## E-Bike-Tour

### Mit dem E-Bike unterwegs zwischen Berg und Tal

Der Frühling breitet sich mit aller Macht aus und „Der Jakinger“ begrüßt ihn mit einer E-Bike-Tour. Vom Künstlerstädtchen Klausen geht es in die urige Schlucht des Thinnetales hinein. Die kleine Straße, die hindurchführt, diente einst als Zufahrt nach Latzfons. Heute gibt es eine breitere Straße, die über Feldthurns dorthin leitet. „I fohr ban Pucher inni“, das verstehen wohl nur mehr ältere Semester. „Pucher“ ist ein Flurname und meint den vorderen Bereich des Thinnetales, der einen geschichtlichen Hintergrund hat: Hier wurde zwischen 1835 und 1838 ein Pochwerk für das Pfunderer Bergwerk und danach eine neue Erzstraße nach Klausen errichtet. Diese wurde aber bald danach teils vom Thinnbach weggerissen. Dieser verursachte nämlich immer wieder Verwüstungen, besonders schlimm traf es die Stadt bei der großen Überschwemmung im Jahr 1921. Man ist also auf geschichtsträchtigen Boden unterwegs. Wenn man das finstere Tal verlassen hat, gelangt man in die sonnigen Weiler Pardell (Gemeinde Klausen) und Schnauders (Gemeinde Feldthurns), wo man auf jeden Fall der Kirche in schöner Lage einen Besuch abstatten sollte. Unterwegs genießt man auch immer wieder Blicke auf Säben. Auf der Fahrt von Stilums nach Gereuth hingegen wird die Fahrt durch den Ausblick auf die gegenüberliegende Bergwelt bereichert. Insgesamt eine abwechslungsreiche Rundtour!

#### Wegverlauf:

Vom Parkplatz beim Schwimmbad von Klausen (man kann freilich auch in Barbican starten) radelt man auf dem Radweg in die Stadt hinein bis zur Brücke über den Thinnbach (beim Thinne-Parkplatz). Nach deren Überquerung biegt man rechts ab und radelt am Thinnbach entlang in das Tal hinein. Nach knapp drei Kilometern (ab der Thinnebrücke) biegt man nach rechts ab



Zwischen Stilums und Gereuth wird man vom Blick auf die Dolomiten gefesselt

und folgt der Straße nach Pardell. Dort kann man einen Abstecher in den Weiler machen, oder fährt gleich links weiter, Richtung Feldthurns. Man erreicht die Abzweigung der Straße, die links zum Glanglerhof hinaufführt. An diesem vorbei geht es weiter nach Schnauders. Dort nach links hinauf halten, gelangt man nach Oberschnauders und weiter zum Vös-Kirchlein. Die Wege teilen sich, rechts halten, Richtung Stilums und Dietrichhof. Die Straße wird zeitweise zu einer Forststraße, es geht aufwärts und man erreicht schließlich die Straße, die steil nach Tils und Pinzagen hinabführt. In Pinzagen richtet man sich nach rechts, die Straße Brixen-Feldthurns wird überquert und die Fahrt geht nun nach Tschötsch und hinab in die Mahr. Im Tal angekommen geht es zum Wirt an der Mahr zur Unterführung von Eisen- und Autobahn. Nun befindet man sich an der SS 12, fährt kurz an dieser entlang und überquert sie sehr vorsichtig bei der Gärtnerei Rizzi. An dieser vorbei radelt man weiter bis zur Julius-Durst-Straße. Parallel zu dieser verläuft der Eisacktaler Radweg, auf dem man wieder zum Ausgangspunkt zurückkehrt. ■

Rosmarie Gafriller

#### info

**Start und Ziel:** Parkplatz beim Schwimmbad von Klausen  
**Höhenmeter:** 795 Meter  
**Länge der Tour:** 32,5 Kilometer  
**Einkehrmöglichkeiten:** ja  
**Fahrzeit:** gut 3 Stunden  
**Schwierigkeitsgrad:** mittel



Die Tour wurde diesem Buch entnommen

## Ausflug in den Vinschgau

Die Mitglieder des Kirchenchores Kollmann machten sich am 9. März gemeinsam mit ihren Partnerinnen und Partnern zu einem Ausflug in den Vinschgau auf. Sie ließen sich dabei vom recht unfreundlichen Wetter nicht beeindrucken und kamen bei besser Laune in der „Whisky Distillery Puni“ in Glurns an. Bei einer sehr kurzweiligen und überaus interessanten Führung durch die auch architektonisch sehr ansprechend gestaltete Destillerie erhielten sie Informationen über die Herstellung des bekannten Südtiroler Whiskys. Bei der anschließenden Verkostung stellten die meisten allerdings fest, dass die Gaumen doch eher auf den Genuss von gepflegtem Eisacktaler Wein eingestellt sind. Die verbleibende Zeit bis zum Mittagessen wurde für einen Rundgang durch das Städtchen Glurns mit seiner beeindruckenden Stadtmauer genutzt. Unter den Lauben kehrten sie noch im Kulturcafé Salina ein, das genossenschaftlich geführt wird und vor allem regionale Bioprodukte anbietet. Beim anschließenden Mittagessen im Restaurant Calva in Laatsch kam die Gruppe auch kulinarisch voll auf ihre Kosten, und es wurden Weine aus dem



Foto: privat

*In der „Whisky Distillery Puni“ in Glurns erhielten die Mitglieder des Kirchenchores Kollmann Informationen über die Herstellung des Südtiroler Whiskys*

Vinschgau verkostet. Mit vollen Bäuchen machten sich die meisten schließlich zu Fuß auf den Weg nach Schleis, wo sie bereits auf dem Englhorn-Hof erwartet wurden. Karoline Lang, eine gebürtige Kollmannerin, ist seit über 50 Jahren in Schleis verheiratet. Sohn Alexander Agethle führt den Hof im kontrolliert biologischen Anbau und stellt preisgekrönte Rohmilchkäse in der hofeigenen Käseerei her. Die Leidenschaft und die Begeisterung für diese nachhaltige Form

der Landwirtschaft konnten alle spüren und es war sehr interessant, auch diesen Aspekt einmal zu betrachten. Natürlich durften verschiedene Käsesorten, hausgemachte Vollkornbrote und selbstgemachte Säfte auch verkostet werden. Zum Abschluss wurden noch gemeinsam ein paar Lieder gesungen, bis schließlich mit vielen gesammelten Eindrücken wieder der Rückweg angetreten wurde.

Kathrin Lang

## „Schäferstündchen“ ein voller Erfolg

Bei insgesamt sechs Aufführungen haben die elf Spieler und Spielerinnen der Volksbühne Barbian im März unter der Regie von Esther Torggler im Vereinshaus das Lustspiel „Schäferstündchen“ von Bernd Gombold auf die Bühne gebracht und den zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern so manchen Lacher hervorgelockt. Das Stück, in dem ein Jungbauer auf eigene Faust Ferienzimmer auf dem Hof vermietet und damit einige Turbulenzen bei den Einheimischen sowie den Feriengästen auslöst, wird allen durch die lustige Inszenierung und so manchem Südtiroler Insiderwitz noch lange in Erinnerung bleiben.

Andrea Reichhalter



Foto: privat

*Das zahlreiche Publikum unterhielt sich beim turbulenten Lustspiel „Schäferstündchen“ das von der Volksbühne Barbian im März auf die Bühne gebracht wurde*

# Die Gästecard in Barbian

Die Tourismusgenossenschaft hat seit Dezember 2023 ihr Gästekarten-Modell durch Änderungen auf Landesebene umgestellt. Die Gästecard ist vor allem als Instrument zur Förderung des autofreien Urlaubes sowie der Förderung von Kunst und Kultur gedacht.



Foto: Anna Notdurfter

*Die Gästecard ist der Fahrschein für alle öffentlichen Verkehrsmittel im „Südtirolmobil-Verbundgebiet“ und vor allem als Instrument zur Förderung des autofreien Urlaubes gedacht*

Der „Südtirol Alto Adige Guest Pass“ wird den Gästen als besondere Inklusivleistung vom Gastgeber angeboten. Er steht allen Feriengästen jener Beherbergungsbetriebe zu, die Mitglied in der örtlichen Tourismusorganisation sind und damit automatisch die Gästecard für alle Nächtigungen im Jahresverlauf bezahlen, obgleich ihrer Nutzung. Der „Südtirol Guest Pass“ vereint zwei Hauptangebote der Provinz. Er ist Fahrschein für alle öffentlichen Verkehrsmittel im „Südtirolmobil-Verbundgebiet“ und ermöglicht zugleich jeweils einen Besuch in etwa 80 Museen, Sammlungen und Ausstellungen. Die kulturellen Einrichtungen sammeln und bewahren materielle und immaterielle Natur- und Kulturgüter und stellen diese aus. Sie stärken das Bewusstsein für Geschichte,

Natur, Kunstschaffen und Kultur des Landes, fördern das Verständnis für die kulturelle und sprachliche Vielfalt und den Schutz der Landschaft. Mit dem „Südtirol Guest Pass“ wird zudem die nachhaltige Mobilität und Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel forciert und ein Beitrag zur Reduzierung der negativen Auswirkungen des motorisierten Individualverkehrs geleistet. Kurz gesagt: Die Gäste sollen öffentliche Leistungen, die sowieso bereitgestellt werden, möglichst viel nutzen. Durch die Sozialisierung der Kosten auf sämtliche Nächtigungen einer Tourismusregion unabhängig von der Nutzung, wird ein planbares Zusatzbudget erschlossen und höhere Frequenzen der Busse und Züge ermöglicht. Letzteres wiederum kommt allen Nutzern zugute.

Darüber hinaus gibt es regionale Zusatzleistungen und Unterschiede je nach Ferienregion. In Klausen, Barbian, Feldthurns und Villanders handelt es sich hierbei um thematisch passende Zusatzleistungen und um Leistungen von lokalen Partnern, die man hierdurch unterstützen möchte. Dies sind allem voran die Weingüter und Schwimmbäder, der Dorflift in Feldthurns sowie die Rittner Horn Bergbahn.

## Kosten gedeckt

Die Mitgliedsbetriebe der Tourismusgenossenschaft bezahlen 1,50 Euro pro Nächtigung für die Mitgliedschaft mit vielen Hilfestellungen und Leistungen und vor allem auch für die Gästecard. Diese Kosten sind von den Betrieben natürlich einkalkuliert und werden vom Gast somit über den Zimmerpreis bezahlt. Hervorzuheben ist, dass bei der Gästekarte jeder Gast zahlt, unabhängig davon, ob er die Leistung nutzt oder nicht. Das heißt: Ein Gast, der die Karte viel nutzt, hat gewiss einen Vorteil. Die Kosten sind aber über all jene Gäste gedeckt, die sie nicht nutzen. Dazu gibt es jährliche Erfahrungswerte, die dies untermauern. Auch wenn der Preis pro Nacht niedrig erscheint, kommt durch die Berechnung sämtlicher Nächtigungen sehr viel Geld in den Topf für die öffentliche Hand. Für die Leistungen Mobilität und Museen bezahlt die Ferienregion Klausen, Barbian, Feldthurns und Villanders circa 500.000 Euro im Jahr.

Aus dem direkten Vergleich der Zahlen der öffentlichen Mobilität ist ersichtlich, dass die Gästecard bei den Aktivierungen und Entwertungen in den letzten Jahren lediglich 10 Prozent ausgemacht hat, auf



Foto: Christof Gruber

Das Bergwerk Villanders ist eines der etwa 80 inkludierten Museen der Gästecard

Seiten der Einnahmen allerdings fast 15 Prozent generierte. Das heißt, dass entgegen der landläufigen Meinung, Touristen würden gratis fahren, die Einnahmen pro Fahrt bei der Gästecard höher sind als die Einnahmen beim Südtirol Pass. Darüber hinaus sollte man den positiven Effekt der Verkehrsverminderung nicht unterschätzen. Da ein Gast die Leistung sowieso bezahlt, ist die Tendenz, das Auto stehenzulassen, natürlich höher. Es kommen hier auch keine Sondertarife für bestimmte Personengruppen, wie beispielsweise Senioren, zum Tragen. Zudem wird jeder Museumsbesuch über die Gästecard mit dem vollen Preis bezahlt, womit maßgeblich zur Aufrechterhaltung der kulturellen Einrichtungen beigetragen wird.

Die Tourismusbetriebe stehen Vergünstigungen für die einheimische Bevölkerung stets wohlwollend gegenüber.

Mit diesem Beitrag wird dem hartnäckigen Gerücht, dass Gäste in Südtirol gegenüber Einheimischen bevorzugt werden, mit Information entgegengetreten. Das System ist im stetigen Wandel und für Diskussionen ist eine Faktenbasis unerlässlich. Die Tourismusgenossenschaft plädiert daher auch bei zukünftigen Forderungen für Augenmaß und Weitsicht. ■

Michael Hinteregger  
und Lukas Gafriller

## Ein würdiger Jahresabschluss



Foto: Evelyn Hecher

Der Kinderchor verzauberte das Publikum beim „Adventssingen unterm schiefen Turm“ mit seiner unbeschwerten Freude

Weihnachten ist bekanntlich die Zeit der Liebe und des Zusammenhaltes. Das zeigte die Gemeinde Barbian: Im Dezember versammelten sich der Kirchen- und Jakobichor, die Männer und die Frauensinggruppe, die Blech- und Holzbläser und Querflöten der Musikschule Barbian zum gemeinsamen Konzert „Adventssingen unterm schiefen Turm“ in der Pfarrkirche. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Andrang war so groß, dass nicht alle einen Sitzplatz ergattern konnten. Die Chöre sangen traditionelle Weihnachtslieder wie „Leise rieselt der Schnee“ und „Wersch mein Liacht ummen sein“. Von den Holzbläsern gab es den „Weihnachtsjodler“ und von den Querflöten ein modernes Stück namens „O Come, All Ye Faithful“. Dies ist nur ein kleiner Auszug aus dem vielfältigen Musikabend. Das Publikum genoss es, in besinnlicher Stille dem Gesang und den Klängen der Instrumente zu lauschen und wurde mit einem abwechslungsreichen

Programm und einer hohen Qualität der Darbietung unterhalten. Den verdienten Applaus gab es zum Ende. Alle Chöre, Musikerinnen und Musiker zeigten ihr Können und beeindruckten das Publikum mit ihrer stimmlichen Präzision und ihrem musikalischen Ausdruck. Sie hatten sichtlich Spaß am gemeinsamen Singen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung des Kinderchors, der mit seiner unbeschwerten Freude am Singen die Anwesenden verzauberte. Der Dank des Publikums galt nicht nur den Chören und den Musizierenden, sondern auch den Dirigenten für ihre tolle Leistung. Ein großer Dank geht auch an Walter Gafriller für seine besinnlichen Worte. Das Konzert war ein würdiger Abschluss des Jahres und ein Beweis für die lebendige Chorkultur in Barbian. Für alle Gäste, die nach dem Konzert noch ein wenig auf dem Dorfplatz verweilten, gab es noch ein paar Häppchen und einen kleinen Umtrunk. ■

Sonja Mur

### Vertrag verlängert

Die Musikkapelle Barbian hat den Sponsorenvertrag mit der Raiffeisenkasse Untereisacktal um zwei weitere Jahre bis Ende 2025 verlängert und bedankt sich bei der Raiffeisenkasse Untereisacktal recht herzlich für die großzügige Unterstützung. Von links: Peter Baumgartner, Filialleiter von Barbian der Raiffeisenkasse Untereisacktal und Markus Gantioler, Obmann der Musikkapelle Barbian.



# Erfolgreiches Jahr

Die statistischen Daten zeigen, dass die Bibliothek in Barbian intensiv genutzt wird. Mit dem bunten Programm werden alle Altersgruppen – allen voran Kinder – angesprochen.

Die öffentliche Bibliothek Barbian darf auf ein erfolgreiches und bewegtes Jahr zurückblicken. Die statistischen Daten weisen darauf hin, dass die Einrichtung intensiv genutzt wird und ein beliebter Aufenthaltsort für Groß und Klein ist. Zudem zeichnet sich die Bibliothek durch ein umfangreiches und vielseitiges Veranstaltungsangebot aus und konnte bei ihrer Arbeit durch eine gute Kooperation mit anderen Vereinen und Institutionen verschiedene Benutzergruppen ansprechen. Im Jahr 2023 konnte die öffentliche Bibliothek Barbian wieder recht positive Ergebnisse verzeichnen. Das ganze Jahr über ist sie ein wichtiger Aufenthaltsort für Familien mit Kindern. 4.785 Personen haben die Bibliothek besucht, die an 199 Tagen und 305 Stunden geöffnet war und von 11 ehrenamtlichen Mitarbeitern und

Mitarbeiterinnen betreut wurde. Es gingen 16.242 Medien über die Ausleihtheke. 380 Personen haben mindestens einmal in der Bibliothek etwas ausgeliehen. Am fleißigsten waren Kinder, gefolgt von Frauen, die meistens die ganze Familie mit Lesestoff versorgten.

## Abwechslungsreiches Programm

In der Bibliothek wurden nicht nur Bücher gelesen, sondern auch zahlreiche Veranstaltungen abgehalten. Das Programm war wieder sehr abwechslungsreich. Jugendlichen und Erwachsenen wurde die Teilnahme an der landesweiten Leseaktion „Liesmich“ ermöglicht. Vor allem für Kinder gab es viele Initiativen: Vorlesestunden für Klein- und Kindergartenkinder mit Nathalie und für die Vorschulkinder mit Sigrid Ramoser; für die Grundschüler Buchvorstellungen mit anschließendem Malworkshop mit Renate Felderer. Bei der beliebten Sommerleseaktion haben sich viele Grundschul-, Klein- und Kindergartenkinder beteiligt und fleißig Sticker für ihr „Sticker-Album“ gesammelt, damit sie bei der Verlosung dabei sein konnten. Sehr gut besucht waren auch die Veranstaltungen für die Erwachsenen, darunter waren Vorträge, Workshops und Buchvorstellungen, die in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen organisiert wurden. Insgesamt konnten bei allen Veranstaltungen 797 Teilnehmer und Teilnehmerinnen verzeichnet werden. Zudem wurde den Schulklassen und Kindergartengruppen ermöglicht, die Bibliothek einmal monatlich außerhalb der Öffnungszeiten zu besuchen. Es wurden zahlreiche Buchpakete für die Bildungseinrichtungen vorbereitet und für einen längeren Zeitraum zur Auslei-



Fotos: Annelies Zemmer

*Die öffentliche Bibliothek Barbian hat letztes Jahr zum dritten Mal die Qualitätssicherung bestanden und dabei ein gutes Ergebnis erzielen; im Bild (von links) die Auditorinnen Roswitha Strobl und Michaela Grüner, Bibliotheksleiterin Annelies Zemmer, Referentin Zita Gantioler und Gemeindesekretärin Ulrike Mahlknecht*

he zur Verfügung gestellt. Ergänzt wurde das Leseangebot mit verschiedenen Medienpaketen aus anderen Bibliotheken. Mit abwechslungsreichen Buchpräsentationen und Medientischen wurde versucht, den Leserinnen und Lesern das Angebot der Bibliothek schmackhaft zu machen.

## Audit erfolgreich bestanden

Ende Februar stellte sich die öffentliche Bibliothek Barbian zum dritten Mal einer Qualitätsüberprüfung und konnte ein sehr positives Ergebnis erzielen. Damit weist sie nach, dass sie die Qualitätsansprüche für ehrenamtlich geführte Bibliotheken erfüllt. Die finanzielle Unterstützung von Seiten des Landes ist so weiterhin gesichert. ■

Annelies Zemmer



*Die Klein- und Kindergartenkinder kamen gerne zu den Vorlesestunden, die von Nathalie Mutschlechner gestaltet wurden*

### Sternsingen 2024

Der Besuch der Sternsinger gehört für viele Südtirolerinnen und Südtiroler zur Weihnachtszeit dazu. In der Pfarrei Barbian zogen 24 Mädchen und Buben als Sternsinger gekleidet und in Begleitung von Hansjörg Erlacher, Birgit Gafriller, Christine Profanter, Monika Steiner, Christine Rabensteiner und Anita Nindl in den ersten Jännertagen von Haus zu Haus. Sie überbrachten Segenswünsche, Weihrauch und Kreide und sammelten Spenden für verschiedene Projekte. Dabei erhielten sie die schöne Summe von 6.420 Euro. Mit einem Teil dieser Spenden wird heuer in der Stadt Toliara auf Madagaskar eine Unterkunft für Mädchen und Frauen unterstützt, in der sie Schutz, Ausbildung und ärztliche Versorgung finden. Ein Dank geht an alle für die großzügigen Spenden und die herzliche Gastfreundschaft und an die Gastbetriebe Gasthof Traube, Englwirt, Haus an der Luck, Barbianer Hof, Unteraichner und Gostner Hof für die freundliche und gute Bewirtung. Der Pfarrgemeinderat bedankt sich auch beim Katholischen Familienverband (KFS) für die wertvolle Mithilfe bei der Organisation. ■

Elisabeth Sagmeister Prader



Fotos: privat

*Anna, Mara, Anita, Nadia und Magdalena*



*Emma, Sara, Annika, Valentina und Christine*



*Christine, Annalena, Johanna, Magdalena und Vicky*



*Christoph, Jonas, Hansjörg, Hannes und Samuel*

# Kultur in Häppchen

Wo kommt eigentlich der Name „Barbian“ her? Über den Ursprung des Dorfnamens ranken sich seit jeher mehrere Mythen. Seit dem 9. Februar gibt es eine weitere Erklärung: Sie hat mit dem Mittelalter, mit Festen und Verwechslungen zu tun.

„Lange Zeit“, sagt Jörg Zemmler, „hatten Dörfer keine Namen, auch Barbian nicht. Trotzdem wohnten dort natürlich Menschen“, fährt er fort, „und Menschen hatten auch früher schon lustige Ideen.“ Es ist der Abend des 9. Februar und Jörg Zemmler, der exzentrische Multimediakünstler aus Seis, sitzt an einem Tisch mit Schreibtischlampe im verdunkelten Barbianer Jugendraum. Vor sich ein aufgeklapptes Buch – sein Buch. Es heißt „Neueste Südtiroler Landeskunde“ und bietet für jede der 116 Südtiroler Gemeinden eine zwar erfundene, dafür aber fast genauso plausible Entstehungsgeschichte wie die offizielle, oder besser gesagt: wie die, die die Hoteliers gerne den Gästen auftischen. Zemmler nimmt in seinem Buch die vielen Marketingslogans der Tourismusvereine im Land auf die Schippe.

## Aperitivo corto

Was also hat es mit diesem „Barbian“ auf sich, Herr Zemmler? Das wird gleich erklärt; zunächst ein paar Worte zum Abend selbst. Der Virus Club Barbian hatte zur ersten von hoffentlich vielen „Aperitivo corto“-Ausgaben in den Jugendraum geladen. Die Idee hinter dem neuen Format: Kunst und Kultur in mundgerechten Dosen und bei feinen Getränken zu servieren. An diesem Abend waren der Einladung gut 40 Leute gefolgt, junge genauso wie weniger junge. Der Abend war ein runder und hat Durst auf mehr gemacht. Den Virus Club kennt man in Barbian und außerhalb vor allem für das Föhrentanz-Festival beim Sportplatz im Sommer, das heuer übrigens schon zum fünften Mal stattfindet. Wer noch nie dort war: am 21. und am 22. Juni, ein Freitag und ein Samstag, wird im lichten Wald neben dem Föhrenwaldstadion das Tanzbein zu elektronischer Musik geschwungen. Es gibt gutes Essen, viel Kunst und eine feine Atmosphäre. Sollte man sich nicht entgehen lassen – die, die schon einmal dort waren, sind im nächsten Jahr wiedergekommen.

Die Virus-Leute machen neben dem Föhrentanz aber auch noch andere Sachen: Vorträge, Kleidertausch, Workshops oder eben Lesungen wie die von Jörg Zemmler. Apropos Jörg Zemmler: Der Seiser ist ein künstlerischer Vielfaltspinsel, letztes Jahr hat er beim Föhrentanz Musik gespielt, heuer gewitzte Literatur. Mit im Gepäck hatte Zemmler beim Aperitif den in Barbian gedrehten Kurzfilm seiner Dorfgeschichte, zu sehen auf YouTube, wenn man nach „Jörg Zemmler Barbian“ sucht.



Foto: privat

*Der Multimediakünstler Jörg Zemmler nimmt in seinem Buch „Neueste Südtiroler Landeskunde“ die vielen Marketingslogans der Tourismusvereine im Land auf die Schippe*

## DJ Veloziped und eigens gebrautes Bier

Natürlich kam auch an diesem Abend neben dem Literarischen das Musikalische nicht zu kurz. Nach Zemmler trat Walter Garber auf, den man in Südtirol als DJ Veloziped kennt und der ebenfalls schon beim Föhrentanz zu Gast war. Immer wieder erstaunlich, wie Walter sich für jeden Anlass neu erfindet! Für eine angemessene kulinarische Veredelung des künstlerisch Gebotenen sorgte schließlich Timo Puntajer, der ein paar Fässer eigens gebrauten Gerstensafts aus Klausen angerollt hatte. Ein kleiner Geheimitipp für die, die sich an diesem Abend in die Braukünste des aufstrebenden jungen Braumeisters verliebt haben: Er wird beim heurigen Föhrentanz eine eigene neue Kreation präsentieren. Chapeau!

## Barbarisches Missverständnis

Zurück zu Jörg Zemmler und seinen Thesen. Im Mittelalter, sagt er, seien überall im Land Themenfeste gefeiert worden, zu denen ganze Dörfer pilgerten. Man feierte dort verkleidet, manchmal wochenlang. Für eines dieser Feste, wir schreiben das Jahr 1277 und „Barbian“ hatte, wie eingangs erwähnt, noch keinen Namen, verkleideten sich die Menschen aus dem heutigen Barbian als Barbaren.

Schon damals fürchtete man allerdings alles Barbarische. Als die Barbianer beim Fest auftauchten, bekamen es die anderen Feiernenden mit der Angst zu tun und reagierten, wie man das ja leider ja auch heute noch kennt, mit Gewalt auf die vermeintlichen Fremden – sie verdroschen sie. „Es dauerte mehrere Stunden“, sagt Zemmler, „bis das barbarische Missverständnis geklärt war.“ Der Namen aber blieb. So war das. Wer sich für die anderen 115 kurzen Dorf- und Stadtstiche von Jörg Zemmler interessiert, sollte sich erkundigen, welchen Ort er als Nächstes heimsucht oder sich sein Buch im Buchladen des Vertrauens besorgen. Wer sich für den Virusclub und seine Veranstaltungen interessiert, kann in den sozialen Medien und im Informationsblatt nach Informationen Ausschau halten. Die Mitglieder freuen sich inzwischen auf das nächste Häppchen Kultur. ■

Anton van Gerven

## Natürlich düngen

Ende Jänner organisierte der Bildungsausschuss Kollmann einen informativen Vortrag mit dem Titel „Natürlich düngen - Einblicke in die Welt der Hausgarten-Kompostierung“ mit Kathrin Plunger vom Versuchszentrum Laimburg. Diese Veranstaltung bot eine hervorragende Gelegenheit, mehr über die faszinierende Kunst der Kompostierung im eigenen Garten zu erfahren. Die Fragen, warum Kompostierung eine umweltfreundliche und nachhaltige Methode ist, um organische Abfälle zu verwerten und gleichzeitig fruchtbaren Boden zu schaffen, wie man Fehler



vermeiden kann und viele praktische Tipps führten zu einer regen Diskussion mit der Referentin. Alle Teilnehmende kamen zur Überzeugung, dass „Natur im Garten“ gar nicht so schwer umzusetzen ist und freuen sich schon darauf, neue Gartenpraktiken auszuprobieren. ■

## Feier zum 80. Geburtstag

Am 2. März bereiteten der Kirchenchor und die Musikkapelle von Kollmann ihrem langjährigen Mitglied Hans Gantioler anlässlich seines 80. Geburtstages eine Überraschungsfeier. Im festlich geschmückten Saal im Gegenschreiberhaus wurde bei einem gemeinsamen Mittagessen gemütlich gefeiert und vor allem viel gelacht. Es kamen gar einige Anekdoten aus dem Leben und Wirken von Hans ans Licht. Von der Obfrau des Kirchenchores wurde ein Gedicht vorgetragen, es wurden „Schnaderhüpfli“ gesungen und schließlich gab es noch ein lustiges Theaterstück, gespielt von Conny und Edith. In einer gemeinsam mit der Musikkapelle zusammengestellten Fotoschau wurde Rückblick auf das jahrelange Wirken von Hans beim Chor und bei der Musikkapelle gehalten. Es ist nicht selbstverständlich, dass Sänger und Musikanten bis ins hohe Alter aktiv in den Vereinen tätig sind. Umso mehr gebührt der Dank und die



Foto: privat

*Bei einem gemeinsamen Mittagessen im Gegenschreiberhaus haben die Mitglieder des Kirchenchores und der Musikkapelle Kollman dem langjährigen Mitglied Hans Gantioler eine Überraschungsfeier bereitet*

Anerkennung Hans, der immer noch mit großer musikalischer Kompetenz, Fleiß und Begeisterung dabei ist. Alle wünschen Hans

weiterhin Gesundheit und viel Freude an der Musik! ■

Kathrin Lang

# Rund um die Uhr einsatzbereit

Am 22. März kam die Bergrettung Ritten/Barbian im Vereinshaus von Oberinn zur jährlichen Hauptversammlung zusammen. Neben der Mannschaft waren auch zahlreiche Ehrengäste anwesend. Besonders hervorgehoben wurde die Zusammenarbeit mit den anderen Zivilschutzorganisationen, die stets reibungslos funktioniert.



Fotos: Weißes Kreuz Ritten und Bergrettung Ritten/Barbian (M. Gafriller, G. Marchesan, D. Rabanser)

Einleitend begrüßte Ortsstellenleiter Oswald Spinell den Rittner Bürgermeister Paul Lintner und Vizebürgermeisterin Julia Fultner, den Feuerwehr-Abschnittsinspektor Paul Lang sowie die Vertretungen der acht Freiwilligen Feuerwehren von Ritten und Barbian, Vizesektionsleiterin Maria Kerschbaumer und Dienstleiter Martin Oberrauch vom Weißen Kreuz Ritten, Direktorin Monika Hellrigl vom Tourismusverein Ritten, Vizepräsident Burkhard Bernardi von der Raiffeisenkasse Ritten, Reinhard Gasser vom AVS Ritten sowie Christian Valtingoier von der Forststation Ritten und Mauro Pianaro von der Forststation Klausen.

Im Jahr 2023 absolvierten die 28 aktiven Bergretter insgesamt 93 Einsätze, davon 43 im Rahmen der Pistenrettung im Skigebiet Rittnerhorn und 50 im unwegsamen Gelände, entlang der zahlreichen Wan-

derwege oder bei Suchaktionen. Auch der Rettungshubschrauber Pelikan 1 musste bei mehreren Einsätzen angefordert werden. Dabei wurden 70 Prozent der Einsätze im Gemeindegebiet Ritten und die restlichen 30 Prozent in Barbian verzeichnet.

Die Bergretter standen 2023 für 325 Stunden im Einsatz und absolvierten zudem 1.176 Stunden in der Pistenrettung sowie 1.516 Stunden an Kursen und Übungen. Insgesamt ergibt das 3.017 Stunden, was umgerechnet rund 13,5 Arbeitstage pro aktivem Bergretter sind.

## Gut vorbereitet ins alpine Gelände

Im Einsatz muss jeder Bergretter eigenständig Entscheidungen treffen und situationsgerecht handeln. Aus diesen Gründen sind

eine hochwertige Grundausbildung und regelmäßige Fortbildungen entscheidend. Die Teilnahme an Weiterbildungskursen dient auch dazu, die jeweilige Zusatzqualifikation „Bergrettungstechniker“ oder „Flugrettungstechniker“ beizubehalten. Bei diesen Fortbildungen werden die aktuellen





**Zusammenarbeit zwischen Zivilschutzorganisationen hat oberste Priorität**

Neben der Ausbildung gehören auch regelmäßige Mannschaftsübungen und Übungen mit den Freiwilligen Feuerwehren und dem Weißen Kreuz sowie die Evakuierungsübung der Bergbahn am Rittner Horn zum jährlichen Pflichtprogramm. Bei diesen Übungen werden die Abläufe optimiert und die Techniken der Bergretter verfeinert. Nebenbei fördern sie die Kameradschaft innerhalb der Mannschaft und die Zusammenarbeit mit den anderen Rettungskräften. „Neben den Mannschaftsübungen haben die Bergretter im vergangenen Jahr auch zahlreiche Übungen mit anderen Rettungsdiensten absolviert und dabei bewiesen, dass sie zur Aufrechterhaltung des hochqualifizierten Südtiroler Zivilschutzes beitragen“, fasste Ortsstellenleiter Oswald Spinell zusammen und dankte den anwesenden Organisationen für die reibungslose Zusammenarbeit bei den Übungen und im Notfall. ■

Daniel Rabanser

Bergrettungstechniken und die Neuerungen im Bereich der alpinen Notfallmedizin gelehrt.

Im vergangenen Jahr haben Maximilian Gafriller und Ronny Winkler die Prüfung zum Bergrettungstechniker und Gabriele Marchesan jene zum Flugrettungstechniker bestanden. Außerdem hat Franziska Gafriller die zweitägige Aufnahmeprüfung erfolgreich abgelegt und kann jetzt die Ausbildung zur Bergretterin beginnen.

**REGION BARBIAN**  
SOPRORSO ALPINO  
BERGRETTER  
RITTEN-BARBIAN

Mi, 15.05.2024 | 20 Uhr  
Zivilschutzzentrum Klobenstein

**INFORMATIONSSABEND**  
der Bergrettung Ritten-Barbian  
für interessierte Neuzugänge

- Was ist die Aufgabe der Bergrettung?
- Was beinhaltet die Ausbildung?
- Wie kann ich Mitglied werden?

Bergrettung Ritten-Barbian | Zivilschutzzentrum/Kaiserau 1 | Klobenstein | ritten@bergrettung.org

Jeden Samstag 10–13 Uhr in Brixen

**brixen for kids**  
Kostenlose Kinderbetreuung

OHNE ANMELDUNG  
SENZA PRENOTAZIONE

Ganzjährig ab 4. Mai  
Altstadt Brixen  
Für Kinder von 3 bis 11 Jahren  
[brixen.org/brixenforkids](http://brixen.org/brixenforkids)

Eine Initiative von:  
**BRIXEN** hds unione we are economy 



# Sumsifest

der Raiffeisenkasse Untereisacktal

**Samstag, 04.05.2024**

**ab 14:00 Uhr auf dem Dorfplatz Lajen**

bei schlechtem Wetter im Vereinshaus Lajen

14:30 Uhr Theater „Allein daheim“ mit Clownduo Herbert & Mimi

15:30 Uhr Prämierung auf Ortsebene der Sieger\*innen  
des Internationalen Raiffeisen Jugendwettbewerbes 2024

**KFS**  
Katholischer  
Familienverband  
Südtirol  
ZWEIGSTELLE  
LAJEN

Bastelecke,  
Glitzer-Tattoos

und natürlich  
unsere  
Sumsi-Biene

